

JPIC Treffen, Kalifornien, USA



Von links nach rechts; Schwester Mary Ann Baran (Chardon), Schwester Mary Lea Paolucci (Covington), Schwester Betty Mae Bienlein (Kalifornien) und Schwester Joyce Marie Bates (Toledo)

Im Juni trafen sich die Koordinatorinnen von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (JPIC) aller US Provinzen der Schwestern Unserer Lieben Frau in Kalifornien, um sich über die geleistete Arbeit des letzten Jahres auszutauschen und entsprechend dem Dokument des Generalkapitels 2010 neue Ziele für die Zukunft festzulegen. JPIC Initiativen betreffen eine Reihe von Bereichen, in denen sich die Schwestern Unserer Lieben Frau engagieren, wie z.B. Bewahrung der Schöpfung und Menschenhandel.

Schwester Mary Lea Paolucci aus der Provinz Covington, Kentucky, berichtete, dass ihre Gemeinschaft eine Sammlung von Taschen und Schuhen veranstaltet hat, die \$2100 eingebrachte für die Installation eines Wassertanks in Buseesa, Uganda. Schwester Mary Ann Baran aus der Provinz Chardon, Ohio, berichtete von ihrem Engagement bei dem gemeinnützigen Institut Wasser zum Leben, das entsprechend seiner Website „eine Kombination von geeigneten Wassertechnologien, Gesundheitserziehung bezüglich Wasser sowie Forschung nutzen, damit Kommunen ihre Wasserprobleme erkennen und lösen können. Außerdem informierte Schwester Joyce Marie Bates die Gruppe über ihre Untersuchungen von Projekten der Mikrofinanzierung in den USA und im Ausland; und Schwester Betty Mae Bienlein betonte die Wichtigkeit, andere Schwestern über JPIC zu informieren.

„Unser großes Ziel ist es, unseren Schwestern zu verstehen helfen, dass unser ganzes Leben der Gelübde der Förderung von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung dient,“ sagte sie. „Wir müssen so leben, dass unsere christliche Gegenwart ein stilles Zeugnis der Hoffnung für die Menschen ist. Die Welt ist nicht in einer hoffnungslosen Lage.“

In diesem Jahr haben alle vier Provinzen das Symposium *Den Träumer wecken* für ihre Gemeinschaften abgehalten. *Den Träumer wecken* informiert die Teilnehmerinnen auf motivierende Weise, was sie heute gegen den Klimawandel tun können. Die Schwestern glauben, dass jeder kleine Akt des Respekts gegenüber der Erde und gegenüber den Menschen wichtig ist, und sie haben *Den Träumer wecken* gewählt, um diese Botschaft einer größeren Gruppe von Menschen zu vermitteln. Respekt ist ein Schlüsselkonzept in den JPIC Initiativen.

„Respekt vor der Erde, vor Tieren, vor Menschen und vor dem ganzen Kosmos ist unsere Aufgabe“, sagte Schwester Betty Mae. Sie hofft, dass Schwestern und andere sich bemühen, durch tägliche Nachrichten über JPIC Angelegenheiten auf dem Laufenden zu bleiben und dass wir gemeinsam Hoffnung und Freude angesichts aller Herausforderungen zeigen.